

Damit IAW das Ziel erreichen kann, braucht es weitere finanzielle Ressourcen. Die jetzigen Mittel reichen leider bei weitem nicht.

Mit Ihrer Spende tragen Sie zum Erfolg bei!

Postfinance:

Konto: 14-887557-3

Alliance Internationale des Femmes, 9035 Grub AR

IBAN CH15 0900 0000 1488 7557 3

Verwendungszweck: «Water and Pads Project»

Online Überweisung: www.womenalliance.org unter

- Donations and Membership

- Donations to the following project: «Water and Pads»



**IAW und die Schülerinnen
sagen Ihnen Danke
für Ihre Unterstützung!**

Mehr Informationen zum
Thema unter
www.womenalliance.org



**INTERNATIONAL ALLIANCE OF WOMEN
ALLIANCE INTERNATIONALE DES FEMMES**

**Water and Pads for School-Girls
Wasser und Binden für Schülerinnen
Empowerment fürs Leben!**

Der monatliche Zyklus gehört zum Leben aller Frauen weltweit. Was bei uns als alltägliche Sache gilt, ist jedoch in ärmlichen, ländlichen Gegenden von Afrika und Asien häufig mit Scham und Tabus behaftet. Dies kann katastrophale Konsequenzen für Schülerinnen haben. Es fehlt dort jegliches Wissen um sexuelle Gesundheit. Monatsbinden sind kaum erhältlich. Um nicht gemobbt zu werden, bleiben viele Schülerinnen während ihren Tagen versteckt zuhause und behelfen sich mit schmutzigen Lappen. Monatlich verpassen sie damit 5 Tage die Schule, und müssen letztlich frühzeitig die Schule abbrechen.

Mehr denn je sind diese jungen Frauen dem Risiko von sexueller Gewalt, unerwünschten Schwangerschaften und Zwangsheirat ausgeliefert. Nicht erstaunlich, dass UNICEF, UNESCO und die Weltgesundheitsorganisation WHO alarmiert sind über die krasse Benachteiligung der Mädchen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Wie auch die Recherchen von IAW zeigen, fehlt es in diesen ländlichen Schulen an allem:

- langer Fussmarsch als Schulweg
- schlechte Wege und keine öffentlichen Verkehrsmittel
- kaum Zugang zu Wasser, höchstens Zisternen oder Bohrlöcher
- keine zumutbaren Toiletten und Händewaschgelegenheit

Genau hier kommt das IAW Projekt «Wasser und Binden für Schülerinnen» zum Tragen, indem Schülerinnen in den ländlichen Gegenden ein Grundwissen über sexuelle Gesundheit vermittelt werden soll. So kennen die sieben beteiligten Mitgliedorganisationen von IAW in Kamerun, DR Kongo, Pakistan, Zimbabwe und Zambia die problematischen Verhältnisse bestens in ihrer jeweiligen Region und sind äusserst dankbar um jegliche Unterstützung.



Anuarite Siirewabo
DR Kongo



Ruhi Sayid
Pakistan



Anne Pelagie
Kamerun



Edah Gondwe
Zambia



Sab Julliet
Kamerun



Rebecca Juga
Kamerun



Rita Marque
Zimbabwe

Sie haben in den von ihnen ausgewählten Schulen Kontakte mit den Lehrpersonen aufgenommen und die lokalen Bedürfnisse abgeklärt. Sie wünschen sich dringend altersgerechte, passende Lehrmittel zu Monatshygiene und Gesundheits-erziehung, konkret einfache, gedruckte Broschüren, zum Beispiel UNICEF Malawi (Englisch) und UNICEF Burkina Faso (Französisch).

